

Bundesliga plant Revolution: Medienrechte 2026 künftig in eigener Hand!

Die Bundesliga plant ab 2026 eigene Medienrechte zu vermarkten, um Einnahmen zu steigern und nachhaltige Strukturen zu schaffen.



Österreich - Die österreichische Bundesliga plant eine bedeutende Änderung in der Vermarktung ihrer Medienrechte, die ab Sommer 2026 wirksam werden soll. Der Vorstandsvorsitzende Christian Ebenbauer erklärte, dass die Liga seit etwa eineinhalb Jahren an dem Konzept arbeitet, ihre Medienrechte über eine eigene Plattform zu verwerten. Der aktuelle Vertrag mit dem bisherigen Rechteinhaber Sky läuft im Sommer 2026 aus. In einer kürzlich abgehaltenen Klubkonferenz wurde beschlossen, dass die Angebote von anderen Bietern die positive Entwicklung der Liga nicht widerspiegeln, was den Vorstoß zur Entwicklung eines „Direct to Consumer“-Modells und

den Übergang zu einem eigenen Medienunternehmen begründet. **Krone.at** berichtet, dass eine Wirtschaftlichkeitsanalyse ergeben hat, dass dieses Modell die beste Option darstellt.

Die Bundesliga verfolgt das Ziel, die Einnahmen durch diese Eigenverwertung zu steigern. Ob und wie eine Zusammenarbeit mit Partnern stattfinden könnte, ist jedoch noch unklar, da auch rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen noch geklärt werden müssen. Details zur Umsetzung sollen bis Ende 2023 bekannt gegeben werden, während im Juni 2024 ein Businessplan in einer weiteren Klubkonferenz diskutiert wird. Parallel dazu laufen Gespräche mit potenziellen Investoren, um die erforderlichen finanziellen Mittel für den Start zu sichern. Hohe Anfangskosten für Technik und Personal werden als Herausforderung gesehen, aber eine finanzielle Unterstützung durch die Clubs ist nicht geplant.

Medienrechtevergabe in Deutschland

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.bundesliga.com• www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at